

## Steirischer Beschäftigungspakt (STEBEP) und Regionalpakete 2009

<b>Hauptpartner/innen</b>	STEBEP: <a href="#">Land Steiermark</a> (Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftsressort), <a href="#">Arbeitsmarktservice</a> , <a href="#">Bundessozialamt</a> , <a href="#">Wirtschaftskammer</a> , <a href="#">Arbeiterkammer</a> , <a href="#">Österreichischer Gewerkschaftsbund</a> , <a href="#">Industriellenvereinigung</a> , <a href="#">Regionale Pakte</a> , Gender Mainstreaming (GM) Beauftragte, NGO-Vertretung Regionalpakete: Regionalmanagement, <a href="#">Arbeitsmarktservice</a> , Sozialpartner/innen, GM Beauftragte, NGO-Vertretung
<b>Vertragspartner/innen</b>	STEBEP: <a href="#">Land Steiermark</a> ; <a href="#">Arbeitsmarktservice</a> , <a href="#">Wirtschaftskammer</a> , <a href="#">Arbeiterkammer</a> , <a href="#">Österreichischer Gewerkschaftsbund</a> , <a href="#">Industriellenvereinigung</a> Regionalpakete: <a href="#">Arbeitsmarktservice</a> , Regionalmanagementvorstand, regionale Akteurinnen und Akteure
<b>Vertragszeitraum</b>	STEBEP: 2007 – 2013   Regionalpakete: unterschiedlich
<b>Beschreibung der Partnerschaft</b>	Der 2001 und 2007 erneut unterzeichnete <a href="#">STEBEP</a> versteht sich als Plattform für partnerschaftliche Aktivitäten der Beschäftigungspolitik in der Steiermark. Das Beschäftigungspolitische Forum ist strategische Steuerungsgruppe, als operative Struktur fungiert das STEBEP Kernteam, das zu spezifischen Themen erweitert wird. Der STEBEP ist strategisches Dach über die regionalen Pakte, die als operative und regionalstrategische Einheiten mit Steuerungsgruppen, Arbeits- bzw. Projektgruppen und Paktkoordinationen eingerichtet sind.
<b>Kernfunktion des Paktes</b>	Der STEBEP konzentriert sich auf die breite Verankerung der Beschäftigungspolitik sowie Steuerung, Koordination und Unterstützung der regionalen Pakte. Beschäftigungspolitik wird mit anderen Politikbereichen verknüpft, Strategien und Maßnahmen kooperativ geplant und umgesetzt.
<b>Ziele</b>	Ziel ist die Schaffung einer umfassenden Partnerschaft auf Landesebene und den Regionen, das Forcieren beschäftigungswirksamer Initiativen unter einem neutralen Dach und die Verknüpfung mit regionalen Schwerpunkten. Die finanziellen Mittel und Maßnahmen sollen gebündelt und abgestimmt werden, um Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und Beschäftigung zu schaffen.
<b>Maßnahmenbereiche und Zielgruppen</b>	Die zentralen Themen des STEBEP Arbeitsprogramms 2007-2009 sind: Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Ausbildungs- und Berufswahl und die Nutzung von Potenzialen bestimmter Zielgruppen (Jugendliche, Frauen, Ältere, arbeitsmarktferne Personen). Im „Steirischen Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramm“ von AMS und Land (Ressort Soziales und Arbeit) liegen die Schwerpunkte bei der Verbesserung der Beschäftigungschancen von spezifischen Zielgruppen, der Integration von arbeitsmarktfernen Personen und der bedarfsorientierten Qualifizierung von Fachkräften.
<b>Aktivitäten und Ergebnisse 2008</b>	Positionierung des STEBEP als „Plattform für Beschäftigung in der Steiermark“, im Zuge dessen Implementierung der neuen STEBEP Struktur mit Durchführung des 1. Beschäftigungspolitischen Forums, dem „Erweiterten Kernteam“ und themenspezifischen Arbeitsgruppen

	<p>Beschluss der Geschäftsordnung und des STEBEP Arbeitsprogramms Erstellung STEBEP-Folder und Einrichtung der STEBEP-Website als Wissensplattform für Beschäftigung Bearbeitung der drei Landesschwerpunkte, vor allem der Themen „Ältere am Arbeitsmarkt“, Ausbildungs- und Berufswahl, Arbeitsmarktferne</p>
<b>Arbeitsschwerpunkte 2009</b>	<p>Gestartet wurde eine Arbeitsgruppe „Beschäftigungsdaten“ zur kompakten Darstellung von relevante Daten auf der STEBEP- Website, ein interner Arbeitsbereich wird als Wissens- und Arbeitsplattform für die STEBEP AkteurInnen eingerichtet und eine Dialogveranstaltung ist im Herbst geplant. Thematisch wird vor allem in den Bereichen Ausbildungs- und Berufswahl, Fachkräfte, Ältere am Arbeitsmarkt und arbeitsmarktferne Personen (SP 3b, siehe Rückseite) gearbeitet.</p>
<b>Finanzierung und Förderung</b>	<p>Im Rahmen des „Kooperativen Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramms“ von Land und AMS werden Maßnahmen in der Höhe von rund EUR 30,2 Mio abgestimmt. Fördermittel aus dem SP 3b (ESF, OP Beschäftigung Österreich 2007-2013) und Kofinanzierungsmittel des Paktes stehen für Maßnahmen zur Verbesserung der Integration arbeitsmarktferner Personen zur Verfügung (siehe Rückseite). Die STEBEP-Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und die regionalen Paktkoordinationen werden aus Mitteln des SP 5 (ESF, OP Beschäftigung Österreich 2007-2013) gefördert.</p>
<b>STEBEP</b>	<a href="http://www.stebep.at">www.stebep.at</a>
<b>STEBP Koordination</b>	<p><b><a href="#">Unternehmensberatung BAB GmbH</a></b> Maga. Helga M. Kainer, Andrea Brodschneider Tel.: + 43 / 316 / 362290, <a href="mailto:office@stebep.at">office@stebep.at</a>; <a href="mailto:helga.kainer@stebep.at">helga.kainer@stebep.at</a></p>
<b>Regionale Paktkoordination</b>	<p>Liezen: Ing. Johann Lanner, Tel.: +43 / 3612 / 25970, <a href="mailto:rml@rml.at">rml@rml.at</a> <b>Obersteiermark Ost:</b> Mag. Jochen Werderitsch, Tel.: +43 / 3842 / 802-1100, <a href="mailto:rem@obersteiermark.at">rem@obersteiermark.at</a> Obersteiermark West: Dr. Bibiane Puhl, Tel.: +43 / 3577 / 758-321, <a href="mailto:puhl@murtal.at">puhl@murtal.at</a> <b>Oststeiermark:</b> Ing. Horst Fildschuster, Tel.: +43 / 3385 / 8400, <a href="mailto:oststeiermark@regionalmanagement.at">oststeiermark@regionalmanagement.at</a> <b>Süd-West-Steiermark:</b> Mag. Lasse Kraak, Tel.: +43 / 3452 / 84510, <a href="mailto:rm.sw@aon.at">rm.sw@aon.at</a> und Dr. Elfriede Pfeifenberger, Tel.: +43 / 3142 / 23595, <a href="mailto:pf@westnet.at">pf@westnet.at</a></p>